

SET-FREE e.V.

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019

Steuernummer FA Amberg 201/110/70092

(zugleich Anlage 1 zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 07.03.2020)



SET-FREE e.V.

Freystadt, 07. März 2020

Hiermit legt der Vorstand des SET-FREE e.V. seinen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019 vor.

Er dient der Information der Mitglieder und bildet die Grundlage für die Entlastung des Vorstands bei der Jahreshauptversammlung am 07.03.2020

Der Teil A. "Rechenschaftsbericht des Vorstands" sowie die Anlagen C1 und C2 werden nach der Versammlung dem Finanzamt Amberg Abt. Körperschaften vorgelegt und in zusammengefasster Form auf der Website des Vereins im Internet veröffentlicht.

Der Tätigkeitsbericht besteht aus den drei Teilen:

- A. Rechenschaftsbericht des Vorstands
- B. Finanzbericht der Kassenführung
- C. Anlagen: C1. Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2019
C2. Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen
C3. Bericht der Kassenprüfer

Gez.

Freystadt, 07. März 2020

erster Vorsitzender
(Pedro Holzhey)

Vereinsanschrift:

SET-FREE e.V.

Winterzhofen 11

D - 92334 Berching

Tel: +49 8462 942032

Dresden +49 351 31209488

Fax: +49 8462 9524807

info@set-free-ev.de

Vorstand:

Pedro M.J. Holzhey (erster Vorsitzender)

Christiane Weiblen-Graffius (stv. Vorsitzende u. Kassenführerin)

Cornelia Schöllkopf (stv. Vorsitzende)

gemeinnützig, Finanzamt Amberg, StNr.: 201/110/70092

eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg VR 201954

Bankverbindung / Spendenkonto:

SET-FREE e.V.

Konto 980 9100 BLZ 700 205 00

Bank für Sozialwirtschaft AG

IBAN: DE19 7002 0500 0009 8091 00

BIC/SWIFT-Code: BFSWDE33MUE

Gläubiger-ID: DE21ZZZ00000020155

A. Rechenschaftsbericht des Vorstands

1. Mitgliederentwicklung

Zur Betonung von Freiwilligkeit, Gleichbehandlung und Idealismus verzichtet der Verein weiterhin auf Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren. Nicht die Mitgliederzahl soll als Zeichen für die Erfüllung des Vereinszwecks dienen, sondern das tatsächliche Engagement der Mitglieder.

In Anbetracht der weiterhin knappen Haushaltsmittel sollte der Verzicht auf Beiträge jedoch jedes Jahr neu überdacht werden.

Derzeit hat der Verein unverändert 14 ordentliche Mitglieder.

2. Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszweckes:

- Es fanden zwei gesonderte **Vorstandssitzungen** statt und mehrere Treffen der Vorstandsmitglieder im Rahmen der Treffen des Strategie-Teams, im Zusammenhang mit anderen Veranstaltungen sowie in Form von Mail- und Schriftwechsel zur Beschlussfassung.
- Es fand eine **Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) in Freystadt statt.
- Neben der Weiterführung des Gefängnisprojektes in der JVA Straubing (s.u.) waren weitere Betätigungsfelder die **Öffentlichkeitsarbeit** und diverse Berichterstattungen, der Versand von zwei "SET-FREE-Freundesbriefen" und eines Spendenaufrufs. Weitere **Informationsveranstaltungen** fanden in Dresden, Stuttgart, Heilsbronn, Leonberg, Bobritzsch, München, Pentling, Ingolstadt, Tettenweis, Schmochtitz und Kassel statt.
- Im Rahmen des Fundraisings wurden weitere Möglichkeiten ausgelotet, wobei erneut die Kontakte mit einer Ordensgemeinschaft aus Bayern, mit dem Seehaus e.V. und mit der Pfarrei St. Martin in Dresden hervorzuheben sind, die u.a. dazu geführt haben, dass die Vereinsarbeit insbesondere im Hinblick auf den Aspekt "Selbsthilfe" für ein weiteres Jahr finanziell unterstützt wurde. Mit dem Ordinariat des Bistums-Dresden-Meißen konnte eine zeitlich begrenzte Vereinbarung über die Bezuschussung des Vereins für die Unterstützung der Gefängnisseelsorge abgeschlossen werden.
- Der eindeutige Schwerpunkt der Vereinsarbeit lag aber auf der **Erweiterung des Tätigkeitsfeldes in Dresden**. Dort geht es vor allem um den Auf- und Ausbau einer „Brücke zwischen Gefängnis und Gemeinde“ sowie die Übernahme von Aufgaben im Übergangsmanagement und der Nachsorge für Gefangene aus Dresden. Insgesamt werden in Sachsen derzeit 22 Gefangene bzw. Haftentlassene im Übergangsmanagement und in der Nachsorge begleitet.
- Ziel unserer **Netzwerkarbeit** ist weiterhin die möglichst weitgehende Verwirklichung der Ziele von SET-FREE in Gefängnissen sowie die Bekanntmachung und Implementierung der **APAC-Methode**.
- Wir legen weiterhin besonderen Wert darauf, dass konzeptionell die Anpassung des APAC-Programms auf deutsche Verhältnisse aufgezeigt und möglichst auch sukzessive erprobt werden kann.
- Im Rahmen unserer Netzwerkarbeit war es ein wichtiger Schritt, dass der SET-FREE e.V. im März **in den Dachverband SLVsR – Sächsischer Landesverband für soziale Rechtspflege“ aufgenommen** wurde.
- Besondere Höhepunkte des Geschäftsjahres waren die beiden Engagiertentreffen in Dresden und (zusammen mit Alpha-Deutschland) in Kassel.
- Das vom Verein in der JVA Straubing verantwortete Projekt ist mit dem Auslaufen des Jahres 2019 in eine Übergangsphase getreten, weil die bisherige Leiterin, Cor-

nelia Schöllkopf, umzugsbedingt die Leitung abgeben wird. Derzeit ist es dem Verein noch nicht gelungen, die Nachfolge in der Leitung durch eine qualifizierte Fachkraft personell und finanziell sicherzustellen.

An den Gruppen nehmen unverändert ca. 25 Gefangene teil und jeweils fünf ehrenamtliche Mitarbeiter.

Alle 14 Tage fand ein gemeinsames Treffen mit den Teilnehmern aus allen Gruppen statt. In den Zwischenwochen wurden kleine Gruppen auf den Abteilungen von Gefangenen selbstständig durchgeführt, um die Themen zu vertiefen.

Einmal im Monat fand eine Intensivgruppe (IG) mit den Leitern der Kleingruppen statt, in der die Themen gemeinsam erarbeitet wurden und über organisatorische Dinge sowie die Kleingruppen gesprochen wurde. Die Teilnehmer werden dort in der Leitung von Kleingruppen ausgebildet und sollen durch ein learning-by-doing soziale Kompetenzen erwerben. Seit Herbst 2019 musste diese IG jedoch ausgesetzt werden, da keine Gruppenleitung mehr verfügbar war.

Ab und zu waren in der IG auch ehemalige Gefangene zu Besuch. Sie berichteten von ihrem Leben "draußen" und was ihnen geholfen hat oder was schwierig war. Besonderer Wert wurde weiterhin darauf gelegt, dass jeder Gruppenteilnehmer, der sich engagiert und der dies möchte und braucht, zusätzlich auch von geeigneten Ehrenamtlichen regelmäßig besucht und damit auch auf die Wiedereingliederung vorbereitet wird.

Besonders zu erwähnen ist, dass auch vonseiten der JVA-Bediensteten weiterhin geäußert wird, dass sich die Gruppenteilnehmer positiv entwickeln und dass die Arbeit von SET-FREE sich positiv auf die Stimmung unter den Inhaftierten auswirkt.

- Im Jahr 2019 hat sich die Kooperation mit dem Sender „Radio Horeb“ vom Umfang her deutlich weiterentwickelt. Bei dem gemeinsamen Projekt „Kostenlose Horeb-Radiogeräte für Inhaftierte“ übernimmt der Verein die Anbahnung der Kontakte in Einrichtungen des Vollzugs und die Steuerung der Aus- und Nachlieferung von Radiogeräten (mit der blauen Horeb-Taste für christliches Radio). Hierzu wurden vielfältige Kontakte geknüpft zu bisher insgesamt 99 Vollzugseinrichtungen in 15 Bundesländern und es konnten bereits ca. 1.300 Radiogeräte an Inhaftierte weitergegeben werden, die sich entweder besonders mit ihrem Leben auseinandersetzen oder die weitgehend mittellos sind und sich kein Radio- oder Fernsehgerät leisten können.
- Wegen des Wegzuges der stv. Vorsitzenden Schöllkopf wurde ein Umzug unserer sächsischen Niederlassung innerhalb Dresdens notwendig. Die Arbeitsbereitschaft konnte mittlerweile an der neuen Adresse „Grüner Weg 27 in 01109 Dresden“ hergestellt werden.
- In 2019 hat die Zahl der Anfragen von Fernsehen, Rundfunk und anderen Institutionen deutlich zugenommen sowie die Anfragen nach Textbeiträgen zu unseren Kernthemen. Thematisch und durch die Neugestaltung unserer Website ist der Verein offensichtlich deutlich besser und schneller als kompetenter Ansprechpartner für die Gesamthematik in Deutschland recherchierbar geworden.

Im Einzelnen haben Vorstands- und Vereinsmitglieder teilgenommen bzw. mitgewirkt an:

11.02.19	Teilnahme erster Vors. am Netzwerktreffen Straffälligenhilfe in Dresden
13.02.19	Teilnahme erster Vors. am ersten Treffen „ Runder Tisch für ein APAC-Dresden “ in der Pfarrei St. Martin in Dresden, Gemeinde St. Josef
08.03.19	Aufnahme des SET-FREE e.V. in den Dachverband SLVsR – Sächsischer Landesverband für soziale Rechtspflege“
09.03.19	Kassenprüfung in Freystadt und Jahreshauptversammlung 2019 mit Nachwahl im Vorstand und Bestellung der Kassenprüfer mit anschließendem Strategietreffen

22./23.03.19	Teilnahme von 2 Vorstandsmitgliedern an der Stadtreformer -Konferenz in Stuttgart
22./23.03.19	Fundraising-Gespräch von 2 Vorstandsmitgliedern in Heilsbronn
21./22.04.19	Teilnahme von Ehemaligem W.F. an drei Ostergottesdiensten in der JVA Dresden
26./27.04.19	Teilnahme von 3 SF-Mitarbeitenden an der Tagung des Hammer Weg e.V. in der Evangelischen Akademie in Meißen zum Thema Resozialisierung und Strafvollzug in freien Formen
02.05.19	Teilnahme erster Vorsitzender und Gefängnisseelsorgerin JVA Dresden an APAC-AVK-Sitzung im Seehaus in Leonberg
07.05.19	Angebot durch das sächsische Justizministerium, dass ein APAC-Konzept für Sachsen vorlegt werden kann
09.05.19	SF-Ehemaliger W.F. wird von der Gefängnisseelsorge JVA Dresden zur Ausbildung für Bedienstete der sächsischen Justiz an der Justizvollzugsschule in Bobritzsch zum Thema „Gefängnisseelsorge“ mit einbezogen
10.05.19	Erste Teilnahme durch SF-Vorsitzenden an der Mitgliederversammlung des Sächsischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege (SLVsR) in Dresden
16.05.19	Präsentation APAC-Konzept vor dem Kirchenrat der Dresdener Pfarrei St. Martin durch ersten Vors. und Gefängnisseelsorgerin JVA Dresden
18.05.19	Siebtens Engagiertentreffen in Dresden zum Thema „Brücke zwischen Gefängnis und Gemeinde“ in der Pfarrei St. Martin (Gde. St. Josef)
19.05.19	Strategietreffen SF in Dresden
23.05.19	Aufnahmegespräch erster Vors. und Gefängnisseelsorge DD für neue Ehrenamtliche
27.05.19	"Knast- und Szenefunk"-Sendung auf radio horeb mit Angelika Lang und erstem Vors. zum Thema „Engagiertentreffen in DD zum Thema Brückenbauen“
04.06.19	Fahrt und Gespräch erster Vors. nach/in Heilsbronn u.a. zum Thema Fundraising
17.06.19	Mitarbeiter-Treffen mit Schulung zum Thema „Übergangsmanagement“ in Dresden
18.06.19	Teilnahme erster Vors. an Pfarreiversammlung St. Martin in Dresden zum Thema Aufnahme der Gefängnisarbeit in das Pastoralkonzept
25.06.19	Treffen erster Vors. mit der Seehaus-Beauftragten für ein Jugend-APAC in Kolumbien, Anna Waizenegger, in München
26.06.19	Treffen erster Vors. mit em. Prof. Dr. med. Hansen in Pentling wg. MA-Weiterbildung „Kommunikation und Traumatherapie“
27.06.19	Gespräch SF-Fachbeirätin mit dem Rechtspolitischen Sprecher der Grünen in Bayern, Herrn MdL Toni Schuberl, in Ingolstadt
28.06.19	Teilnahme erster und stv. Vorsitzende an der Jahrestagung des Sächsischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege „Straffälligenhilfe in Sachsen“ in Dresden
30.06.19	Vortrag Fachbeirätin Fr. Lang im Kloster Tettenweis zur Gefängnisarbeit
03.07.19	Teilnahme erster Vors. an der Gründung des Arbeitskreises „Strafvollzug in freien Formen in Sachsen“ in Dresden
26.-28.07.19	Strategie-Klausur SF in Besigheim und Vorstandssitzung mit Beschluss Einstellung GF und Umzug Niederlassung Sachsen zum 01.10.19
05.08.18	Versand des 20. SF-Freundesbriefs (08/2019) an 909 Mailempfänger/Abonnenten

23.08.19	Vorträge erster Vorsitzender und vier Ehrenamtliche bei der Weiterbildung „Schuld und Versöhnung“ der Priesteramtskandidaten des Bistums Dresden-Meißen in der Dresdener Pfarrei St. Martin
24.08.19	SF- Strategietreffen in Berching
03.09.19	Einladung an ersten Vorsitzenden zur Podiumsdiskussion anlässlich der Priesterwerkwoche des Bistums Dresden-Meißen in Schmochtitz
30.09.19	Abschluss der Verlegung der Niederlassung Sachsen innerhalb Dresdens
07.11.18	Versand des 21. SF-Freundesbriefs (11/2019) an 909 Mailempfänger/Abonnenten
30.11.19	Netzwerk- und Engagiertentreffen zusammen mit Alpha im Gefängnis in Kassel
01.12.19	Auf Radio Horeb Standpunktssendung zum Thema „Verändert der Glaube Kriminelle?“
10.12.19	Auf Radio Horeb Kurzprofil von SF im Rahmen der Sendung „ Die gute Tat “
10.12.19	Versand des 22. SF-Freundesbriefs (12/2019)
14.12.19	Strategietreffen von SF in Berching, u.a. zum Thema „Zukunft des Projekts in der JVA SR“
16.12.19	Treffen der Dresdener EA-MA in St. Josef/Dresden-Pieschen
23.12.19	"Knast- und Szenefunk"-Sendung auf radio horeb mit erstem Vors. zum Thema „Weihnachten im Gefängnis“

3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

- Das Jahr 2020 soll genutzt werden, um das APAC-Konzept in Sachsen weiter voranzubringen sowie den Ausbau der „Brücke zwischen Gefängnis und Gemeinde“ – insbesondere in Dresden – voranzubringen.
- Nach wie vor Suche nach zusätzlichen Mitarbeiter(innen) für Teile der Aufgaben der Geschäftsführung sowie der Projektarbeit Horeb und andere Aufgaben (Fundraising, Übergangsmanagement, Selbsthilfe, Projekt Straubing etc.).
- Der Themenbereich Fundraising bleibt eine dauerhafte Herausforderung und wir versuchen auch hier, eine geeignete Kraft zu gewinnen. Zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins müssen unbedingt weitere Finanzen eingeworben werden. In diesem Zusammenhang werden personellen und finanziellen Ressourcen notwendig, um zur Entlassung heranstehende Gefangene und Haftentlassene bei der Wiedereingliederung intensiv zu begleiten und auch unterstützen zu können.
- Für den Vereinsauftrag im Rahmen des Projekts „Kostenlose Horeb-Radiogeräte für Inhaftierte“ sollen mehr als 20 weitere Gefängnisse gewonnen werden und die Zahl der vermittelten Radiogeräte soll auf über 1.600 anwachsen.

B. Finanzbericht der Kassenführung

Die vom Finanzamt vorgeschriebene "Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2019", die "Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen" sowie der Bericht der Kassenprüfer sind diesem Tätigkeitsbericht als Anlage C1-C3 beigelegt.

In der Auswertung stellt sich die Finanzsituation des Vereins wie folgt dar:

- Zum Ende des neunten Geschäftsjahres am **31.12.19** wiesen die Vereinskontoen insgesamt ein **Guthaben von 47.867,42 €** aus. Dabei standen den Einnahmen in Höhe von 65.796,50 € Ausgaben in Höhe von 57.222,90 € zur Erfüllung des Vereinszwecks gegenüber.
- Die Summe der regelmäßig eingehenden Zuwendungen (Daueraufträge und Lastschrifteinzüge) betrug zum Ende des Geschäftsjahrs 2019 monatlich 5.055 €. Dies stellt einen Anteil an den monatlichen Spenden (Buchungskonto 8010) in Höhe von durchschnittlich 59 % dar.
- **Großspenden** (d.h. Zuwendungen, die über 1.000 € hinausgehen) gingen in Höhe von 14.400 € ein.
- Der Verein hatte zum 31.12.19 drei angestellte **Mitarbeiter(innen) unter Vertrag** und zwar
 - zwei geringfügig Beschäftigte (Minijob) als
 - Sekretärin der Leitung und der Geschäftsführung,
 - Assistentin der Leitung und der Geschäftsführung,
 - ein Beschäftigter in Vollzeit als
 - Geschäftsführer
- Darüber hinaus erhalten zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen eine regelmäßige Ehrenamtspauschale sowie ein Mitarbeiter eine Übungsleiterpauschale.
- Zum Teil konnte der Verein auch die Aufwendungen der Vorstandsmitglieder erstatten.
- Der Verein kann derzeit auf 42 ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) zählen, die sich entweder regelmäßig (vor allem in Dresden und im Gefängnisprojekt Straubing) oder sporadisch (z.B. bei Begegnungs- oder Benefizveranstaltungen) einsetzen.